



Betriebsanweisung

Antiseptica chem.- pharm. Produkte GmbH - Österreich

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

BIGUACID LIQUID

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahr

- Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- Verursacht schwere Augenreizung.
- Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Unverträgliche Materialien: starken Basen und Oxidationsmitteln.

Gefahren für die Umwelt: Schwach wassergefährdend. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Hinweis: Abweichende Produktkennzeichnung nach Zubereitungsrichtlinie 1999/45 (EG) ist möglich.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Behälter nicht offen stehen lassen. Freisetzung von Dämpfen und Nebeln vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen. Beim Ab- und Umfüllen Verspritzen und Nachlauf vermeiden.

Gezielt desinfizieren. Desinfektion nur, wenn sich keine offenen Zündquellen bzw. brennbare Gase/Dämpfe im Raum befinden. Heiße Flächen müssen genügend abgekühlt sein.

Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Regeln der allgemeinen Arbeitshygiene einhalten. Bei der Verwendung nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen.

Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort lagern. Produkt und entleerte Behälter von Hitze und Zündquellen fernhalten sowie nicht dem direkten Sonnenlicht aussetzen! Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Beschäftigungsbeschränkungen beachten!

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille!

Atemschutz: Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Handschutz: Schutzhandschuhe

Schutzkleidung: Langärmelige Arbeitskleidung.



VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr:
122

Brandbekämpfung: Produkt ist brennbar. Entstehungsbrand: Tragbaren Feuerlöscher einsetzen, mindestens für Brandklasse "B". Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden. Nicht zu verwenden: Wasser im Vollstrahl! Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten. Feuerwehr alarmieren.

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung: Alle Zündquellen entfernen. Für angemessene Lüftung sorgen. Zur der Beseitigung von verschüttetem Produkt immer Schutzbrille, Handschuhe sowie bei größeren Mengen Atemschutz tragen. Mit saugfähigem unbrennbaren Material (z.B. Kieselgur, Sand, Universalbindemittel, Sägemehl) aufnehmen und entsorgen! Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden

Zuständiger Arzt:

Unfalltelefon:

ERSTE HILFE



Arzt:
144

Allgemeine Hinweise: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (ca. 10 min) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen wenn möglich entfernen. Nach Augenkontakt immer ärztliche Behandlung.

Nach Hautkontakt: Haut mit viel Wasser und Seife waschen.

Nach Einatmen: Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden ärztliche Behandlung zuführen.

Nach Verschlucken: Wenn bei Bewusstsein, Mund mit Wasser ausspülen und viel Wasser nachtrinken. Bei anhaltenden Beschwerden ärztliche Behandlung zuführen. Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen.

Ersthelfer:

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Entsorgung des Produktes: Produktreste können unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschrift als Abwasser entsorgt werden. Durchtränktes Material (z.B. Putzlappen) in unbrennbaren, verschleißbaren Entsorgungsbehältern sammeln.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel: Behälter mit Wasser ausspülen. Gereinigte Verpackungsmaterialien den örtlichen Wertstoffkreisläufen (z.B. grüner Punkt) zuführen.

Stand: 17.12.2014

Nr.: 1013

Datum:

Unterschrift